

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	BV-StVV-013-01 32 24.04.2001 Ordnungsamt Frank Schulz
Beratungsfolge		Anw. Dafür Dag. Enth.
10.05.2001 Hauptausschuss		
17.05.2001 Stadtverordnetenversammlung		
Betreff	Petition der Bürger der Ernst-Thälmann-Straße -- Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße -- Berliner Straße -- (teilweise) Bedburger Straße und Nordstraße zur Verkehrsberuhigung in der Ernst-Thälmann-Straße	

Beschluss:

Die Situation in der Ernst-Thälmann-Straße ist mit folgenden baulich und verkehrsrechtlich zu genehmigenden Änderungen in genanntem zeitlichen Rahmen zu beruhigen:

Kurzfristige Maßnahmen - Realisierung 2001

1. Abschluss der Ausschilderung innerhalb der Ortsdurchfahrt L 54 nach Burg bzw. B 115 (Verbesserungen und Ergänzungsvorschläge werden dem BSBA Cottbus vom Ordnungsamt zugearbeitet)
verantwortlich: BSBA Cottbus
2. Bahnhofstraße/Juri-Gagarin-Straße Ausbau der Kurve und Markierung zum Leiten der Verkehrsströme auf der L 54
verantwortlich: BSBA Cottbus
3. Kleine Bahnhofstraße/Schulstraße und Bahnhofstraße/August-Bebel-Straße/Schulstraße gleichrangige Kreuzungen
verantwortlich: Ordnungsamt

Mittelfristige Maßnahmen – Realisierung 2002-2003

2002

1. Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße die eingerichteten Längsparkplätze gegenüber der „Jahn-Turnhalle“ werden farblich gekennzeichnet und mit einer Bake eingegrenzt (Beispiel: Cottbuser Straße)
Begründung: durch die lange Strecke lädt die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zum „Rasen“ ein. Mit der Einengung wird der Fahrzeugführer nicht nur bei parkenden Fahrzeugen sondern ständig gezwungen, langsam zu fahren.
Kosten: ca. 1.000,00 DM
Beauftragung: Ordnungsamt, Realisierung: Bauamt
2. In der Ernst-Thälmann-Straße/Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße werden Piktogramme 30 km/h auf die Fahrbahn aufgebracht.
Kosten: ca. 1.400,00 DM
Beauftragung: Ordnungsamt, Realisierung: Bauamt

2003

1. In der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wird in der Einmündung von der Bahnhofstraße kommend eine zweiseitig versetzte Einengung gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 DM zzgl. Beschilderung.
Finanzierung und Beauftragung: verantwortlich Bauamt

2. In der Berliner Straße erfolgt die Einengung entsprechend der Ausführungsplanung.
Baukosten sind Bestandteil des Projektes „Berliner Straße“.
Finanzierung und Beauftragung: verantwortlich Bauamt.

2004

1. Rückbau der Pflanzschalen in der Ernst-Thälmann-Straße und Neubau von zweiseitig versetzten Einengungen in den selben Bereichen der jetzt bestehenden Standorte der Pflanzschalen.
Kosten pro zweiseitig versetzte Einengung und Rückbau einer Pflanzschale ca. 11.000,00 DM zzgl. Beschilderung.
Finanzierung und Beauftragung: Bauamt
2. Der Knotenpunkt Ernst-Thälmann-Straße/Nordstraße soll aufgepflastert werden.
Die Baukosten belaufen sich auf ca. 8.000,00 DM.
Finanzierung und Beauftragung: verantwortlich Bauamt

Beschlussbegründung:

Das Sachgebiet Hoch- und Tiefbau führte mit dem Ordnungsamt eine gemeinsame Beratung durch. Gegenstand der Beratung waren verkehrsberuhigende Maßnahmen baulicher Art, Beschilderung und Auswertung der Verkehrszählungen.

Ziel der Beratung war, Lösungen zu finden, um den überörtlichen Verkehr auf der Landesstraße 54 (Ortsdurchfahrt) schwerpunktmäßig zu führen und kommunale Straßen zu entlasten.

Schwerpunktmäßig wurde die Situation in der Berliner Straße, Ernst-Thälmann-Straße, F.-Ludwig-Jahn-Straße, Kleine Bahnhofstraße, Schulstraße und August-Bebel-Straße betrachtet.

Als Ergebnis der gemeinsamen Beratung ist festzustellen, dass eine losgelöste Betrachtung der Verkehrsberuhigung in der Ernst-Thälmann-Straße nicht erfolgen kann, sondern nur im Komplex mit den v. g. Straßen zu sehen ist. Die Gesamtheit der Einzelmaßnahmen, wie Beschilderung und Baumaßnahmen haben zum Ergebnis, die Verkehrsströme gezielt zu lenken und zu leiten.

Deshalb kann die Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der Ernst-Thälmann-Straße nicht losgelöst vom städtischen Gesamtstraßennetz betrachtet werden.

Die Errichtung eines Teilstückes der Ernst-Thälmann-Straße als Einbahnstraße hätte zur Folge, dass sich die Verkehrsströme überdurchschnittlich in die Bahnhofstraße, Karl-Marx-Straße bzw. Wilhelm-Pieck-Straße/Juri-Gagarin-Straße verteilen würden.

Ebenso würden erhebliche innerstädtische Umwege innerhalb der Altstadt entstehen, welche unnötigen Verkehr in der Innenstadt produzieren würden. Das bedeutet mehr Fahrkilometer, höherer Benzinverbrauch, höherer Abgasausstoß und ist daher nicht umweltbewusst.

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz (anordnende Behörde) sieht das gesamte Vorhaben „Einbahnstraße“ sehr skeptisch, da für eine derartig ausgebaute Straße keine zwingende Notwendigkeit zu einer derartigen drastischen Maßnahme erkannt wird.

Das Errichten einer „unechten Einbahnstraße“ wird abgelehnt, da hier trotz eigentlich gesperrter Straße Gegenverkehr auftreten kann und dies eine sehr große Gefahrenquelle für Radfahrer darstellt. Bei einer „echten Einbahnstraße“ wäre die Gegenrichtung auch für Radfahrer gesperrt.

Auf Grund der vorhandenen Erkenntnisse sowie der Verantwortung für die Verkehrslenkung und -leitung im gesamten Stadtgebiet wird ein Einbahnstraßensystem in der Ernst-Thälmann-Straße durch die Verwaltung nicht befürwortet.

Da es immer wieder Beschwerden von Anwohnern der Ernst-Thälmann-Straße gab, dass in den Morgenstunden zwischen 4.00 Uhr und 6.00 Uhr sehr viele schwere LKW's die Straße durchfahren,

wurden durch das Ordnungsamt Verkehrszählungen veranlasst.

Mit den Verkehrszählungen im März 2000 und Oktober/November 2000 konnte festgestellt werden, dass die Verkehrsbelegung in der Ernst-Thälmann-Straße deutlich gesunken ist. Die Ursache für diese positive Entwicklung und Verminderung der Verkehrsströme wird in der Fertigstellung des Kreisverkehrs und der eindeutigen Beschilderung der Ortsdurchfahrt durch das BSBA Cottbus gesehen.

Die Verkehrszählungen in der Ernst-Thälmann-Straße hatten folgendes Ergebnis:

13.03.2000 in der Zeit von 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr wurden Fahrzeuge aus beiden Richtungen kommend mit 740 Stück und in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr 1.260 Stück gezählt.
PKW mit OSL und CA Kennzeichen 48 Stück und LKW 12 Stück.

26.10.2000 in der Zeit von 4.00 Uhr bis 6.00 Uhr wurden Fahrzeuge aus beiden Richtungen kommend mit 81 Stück gezählt.
PKW mit OSL und CA Kennzeichen 25 Stück und LKW 12 Stück.

10.11.2000 in der Zeit von 4.00 Uhr bis 6.00 Uhr wurden Fahrzeuge aus beiden Richtungen kommend mit 75 Stück gezählt.
PKW mit OSL und CA Kennzeichen 29 Stück und LKW 8 Stück.

Finanzielle Auswirkungen:

AUSGABEN: ja

EINNAHMEN:

BETRAG: 55.000 DM

BETRAG:

Deckung:

PLANMÄßIG: ja

HHST: 6300.5100

ÜBERPLANMÄßIG:

AUßERPLANMÄßIG:

MEHREINNAHMEN BEI HHST:

MINDERAUSGABEN BEI HHST:

Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:

Sachbearbeiter

SGL

Amtsleiter

Bürgermeister/Amtsleiter